

Wir können uns mit dem im gleichen Abstände vom Markte Schwanberg gegen Süden liegenden Roccoco Schloßchen Leinberg nicht näher befassen, nicht mit den ansehnlichen Marktsiedeln Arnfels und Leutschach mit Eibiswald, über das die Radlstraße nach Kärnthen führt und in dessen Nähe sich wichtige Kohlenwerke des Montan-Nerars und jene Josef Grieslers zu Steyeregg mit bedeutender Maun-²Erzeugung befinden, und wählen zur Rückkehr zur Eisenbahn das Thal der auf der Koralpe entspringenden Sulm über Kleinstädten und Ottersbach mit der Ausmündung gegen das Leitnitzer Feld bei Sedau, wo sie sich mit der Laßnitz vereinigt. — Ein zweiter Straßenzug führt über Frauenthal zu dem ansehnlichen Markte Groß-Florian gegen Preding, dann durch die Schlucht zwischen den Hügeln des Saufels und dem im Lande weit gesehnen Wildoner Buchkogel, auch Bockberg genannt, zur Bahnstation Lebering. — Aus dem Schlosse Hornegg bei Preding, früher Staatsgut, nun Eigenthum des Freiherrn von Mandell, stammt, wenn wir dem gelehrten Wolfgang Lazius Glauben schenken, der Verfasser der steiermärkischen Reimchronik, einer der reichhaltigsten Fundgruben der Landesgeschichte, der sich selbst Ottacher und einen Steirer nennt, auch adelicher Abkunft war; er lebte und schrieb um die Mitte des 11. Jahrhunderts.

Von Preding aufwärts führt eine für den Producten-Verkehr sehr wichtige Straße, beim Schlosse Böls die Rainach übergehend über Premstetten und Straßgang nach Graz. Von weit höherem Interesse für den Touristen ist aber ihre Fortsetzung in südlicher Richtung über das Saufelgebirge gegen Sedau. Diese Partie gehört unstreitbar unter die reizendsten in Steiermark. Man versäume nicht den Demmer Kogel in der Nähe des Schloßchens Harrachegg zu bestiegen, es ist dazu von hieraus kaum eine Viertelstunde erforderlich; die Aussicht ist wunderlieblich, denn sie umfaßt gerade den üppigsten mit Schloßern, Märkten und Dörfern übersäeten Theil der Steiermark, die Hauptstadt, die sich mit den zur Rechten und Linken weit hinausgedehnten Vorstädten viel großartiger ausnimmt, als sie eigentlich ist, und den Kranz der Berghäupter im Hintergrunde, überragt von den Felsenwänden der Hochschwab, Ebenstein und Brandstein, im Westen die sanft anstrebende aber hohe Pyramide des Obir in Kärnthen. Selbst der Standpunct gewährt einen ganz eigenthümlichen Eindruck des Behaglichen auf der höchsten zahlreicher mit Nebengrün überdeckter Hügelwellen, gekrönt von schmucken, wohllichen Landhöfen und Winzerreien, von Kirchen und Kapellen, wie St. Andre und das anmuthige Kitzegg. Das Product dieser gefegneten Höhen, der Saufaler, gehört zu den gesuchtesten; es stellt sich an Reinheit des Gefüges, wie an Dauerhaftigkeit den edlen Oesterreicher Weinen am nächsten.